

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 4. Juni 2012, um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**„Basel III und ESRB – kann so mehr Finanzmarktstabilität erreicht werden?“
mit Prof. Dr. Claudia Buch (Universität Tübingen, IAW und Sachverständigenrat)**

Die Insolvenz eines Finanzinstituts kann zu Ansteckungen auf Finanzmärkten führen und weltweite Wirtschaftskrisen auslösen – das hat nicht zuletzt der Lehman-Konkurs gezeigt. „Systemische Risiken“ und „too-big-to-fail“ machen als Schlagworte die Runde und dienen als Legitimation dafür, dass Regierungen in vielen Ländern Finanzinstitute vor dem finanziellen Kollaps retten. Damit ist der Staat in einer Zwickmühle: Zum einen will er mit Rettungsaktionen Ansteckungen verhindern, zum anderen widersprechen die Rettungsmaßnahmen dem Prinzip, dass jedes Unternehmen für seine eigenen wirtschaftlichen Handlungen auch die Verantwortung trägt und haftet. Somit wird durch die Aussicht auf Rettung der Anreiz für Finanzinstitute gesenkt, sich vorsichtiger zu verhalten. In der aktuellen europäischen Schuldenkrise zeigt sich das Problem erneut: Nach einer Umschuldung von Staatsschuldtiteln müssen Finanzinstitute womöglich wieder staatlich unterstützt werden. Um zu mehr Stabilität auf den Finanzmärkten zu gelangen, soll die Regulierung der Banken angepasst werden („Basel III“) und ein neu geschaffener Rat für Systemrisiken (*European System Risk Board – ESRB*) soll Warnungen und Empfehlungen zur Vermeidung von Systemrisiken abgeben.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Ursachen von Finanzmarktinstabilitäten zu identifizieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie mehr Stabilität geschaffen werden kann. Auch soll die Frage geklärt werden, ob Basel III und ESRB dazu ausreichend sind.

Um Anmeldung bis zum 30. Mai 2012 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)